

# BACH-CHOR

AN DER  
KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

JOHANN SEBASTIAN BACH

**Nun komm, der Heiden Heiland**

BWV 62



Sonnabend, 27. November 2021, 18 Uhr  
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin

---

## Mitwirkende

---

Sopran	Milica Milic
Alt	Yongbeom Kwon
Tenor	Baptiste Jondeau
Bass	Hakyeul Lee
Orgel	Wolfgang Seifen
Orgelpositiv	Felix Hielscher
	Bach-Chor
	Bach-Collegium
Leitung	Jonas Sandmeier
Liturgin	Pfarrerin Kathrin Oxen

Seit dem Jubiläumsjahr 2011 kooperiert der Bach-Chor mit den Berliner Musikhochschulen. Studierende der Fächer Chorleitung und Gesang bekommen zweimal im Jahr die Möglichkeit, im professionellen Umfeld mit Bach-Chor und Bach-Collegium zu musizieren und öffentlich aufzutreten. Der Dirigent und die Gesangssolist\*innen der heutigen Kantate studieren an der Universität der Künste Berlin.

---

## Kantategottesdienst

---

WOLFGANG SEIFEN

**PHANTASIE über den Choral  
„Nun komm der Heiden Heiland“**

*Improvisation*

Liturgin

Eingangsvotum

Gebet

Schriftlesung: Römer 13,11-14



1. Wir \_\_\_\_\_ glau - ben \_ all an ei - nen Gott, Schöp - fer  
 2. Wir \_\_\_\_\_ glau - ben \_ auch an Je - sus Christ, sei - nen  
 3. Wir \_\_\_\_\_ glau - ben \_ an den Heil - gen Geist, Gott mit



1. Him - mels und der Er - den, der sich zum Va - ter ge - ben hat,  
 2. Sohn und un - sern Her - ren, der e - wig bei dem Va - ter ist,  
 3. Va - ter und dem Soh - ne, der al - ler Schwa - chen Trö - ster heißt,



1. dass wir sei - ne Kin - der wer - den. Er will uns all -  
 2. glei - cher Gott von Macht und Eh - ren, Von Ma - ri - a,  
 3. und mit Ga - ben zie - ret schö - ne, die ganz Chri - sten -



1. zeit er - näh - ren, Leib und Seel auch wohl be - wah - ren;  
 2. der Jung - frau - en, ist ein wah - rer Mensch ge - bo - ren  
 3. heit auf Er - den hält in ei - nem Sinn gar e - ben;



1. al - lem Un - fall will er weh - ren, kein \_ Leid soll uns wi - der  
 2. durch den Heil - gen Geist im Glau - ben; für \_ uns, die wir warn ver -  
 3. Hier all Sünd ver - ge - ben wer - den, das Fleisch soll auch wie - der



1. fah - ren. Er sor - get für \_ uns, hüt' \_ und \_  
 2. lo - ren, am Kreuz \_ ge stor - ben und \_ vom \_  
 3. le - ben. Nach die - sem E - lend ist \_ be -



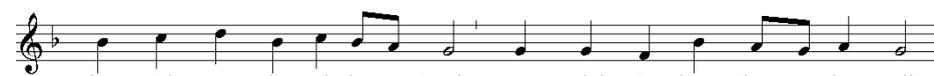
1. wacht; \_\_\_\_\_ es steht al - les in sei - ner Macht.  
 2. Tod \_\_\_\_\_ wie - der auf - er - stan - den durch Gott.  
 3. reit' \_\_\_\_\_ uns ein Le - ben in E - wig - keit. A - men.

Ansprache

Chor Nun komm, der Heiden Heiland [EG 4]



1. Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,



dass sich wun - der al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

2. Er ging aus der Kammer sein, / dem königlichen Saal so rein, /  
 Gott von Art und Mensch, ein Held; / sein' Weg er zu laufen eilt.

3. Sein Lauf kam vom Vater her / und kehrt wieder zum Vater, /  
 fuhr hinunter zu der Höll / und wieder zu Gottes Stuhl.

4. Dein Krippen glänzt hell und klar, / die Nacht gibt ein neu  
 Licht dar. / Dunkel muss nicht kommen drein, / der Glaub bleib  
 immer im Schein.

5. Lob sei Gott dem Vater g'tan; / Lob sei Gott seim ein'gen  
 Sohn, / Lob sei Gott dem Heiligen Geist / immer und in Ewigkeit.

Text: Martin Luther 1524 nach dem Hymnus  
 »Veni redemptor gentium« des Ambrosius von Mailand um 386  
 Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther 1524

---

**J. S. BACH**      **Nun komm, der Heiden Heiland**  
Kantate Nr. 62

---

Coro            Nun komm, der Heiden Heiland,  
Der Jungfrauen Kind erkannt,  
Des sich wundert alle Welt,  
Gott solch Geburt ihm bestellt.

Aria  
*Tenore*            Bewundert, o Menschen, dies große Geheimnis:  
Der höchste Beherrscher erscheint der Welt.  
                      Hier werden die Schätze des Himmels entdeckt,  
                      Hier wird uns ein göttliches Manna bestellt,  
                      O Wunder! die Keuschheit wird gar nicht beflecket.

Recitativo  
*Basso*            So geht aus Gottes Herrlichkeit und Thron  
Sein eingeborner Sohn.  
Der Held aus Juda bricht herein,  
Den Weg mit Freudigkeit zu laufen  
Und uns Gefallne zu erkaufen.  
O heller Glanz, o wunderbarer Segensschein!

Aria  
*Basso*            Streite, siege, starker Held!  
Sei vor uns im Fleische kräftig!  
                      Sei geschäftig,  
                      Das Vermögen in uns Schwachen  
                      Stark zu machen!

Recitativo  
(Duetto)  
*Soprano e Alto*    Wir ehren diese Herrlichkeit  
Und nahen nun zu deiner Krippen  
Und preisen mit erfreuten Lippen,  
Was du uns zubereit';  
Die Dunkelheit verstört' uns nicht  
Und sahen dein unendlich Licht.

Choral            **Lob sei Gott, dem Vater, g'ton,  
Lob sei Gott, sein'm eingen Sohn,  
Lob sei Gott, dem Heiligen Geist,  
Immer und in Ewigkeit!**

---

Liturgin und Gemeinde    Vaterunser

Liturgin                        Segen

Gemeinde                        
A - men. A - men. A - men.

---

Am Ausgang erbitten wir sehr herzlich eine Spende  
zur Durchführung unserer Kantatengottesdienste.

---

## Zum Werk

---

Bach hat zwei Kompositionen über *Nun komm, der Heiden Heiland*, das Adventslied Luthers, geschrieben. Die erste Kantate (a-Moll), die neben der ersten Strophe des Liedes Worte von Erdmann Neumeister als Textgrundlage hat, stammt von 1714; diese Frühkantate Bachs ist die bekanntere und (nicht zuletzt wegen ihrer reinen Streicherbesetzung) öfter gespielte. Unsere heutige Vertonung (h-Moll) ist jedoch ohne Frage das bedeutendere Werk. Es entstand 1724 und benutzt als Text eine Umdichtung des Luther-Liedes, die vermutlich Bachs bevorzugter Textdichter Picander besorgt hatte. Die erste Strophe erscheint als breit angelegte Choralphantasie für Chor und Orchester. Zu dem freien Figurenwerk von 2 Oboen, Violinen und Violen (die hohen Streicher bilden zeitweise bei pausierendem Bass die Continuo-Stimme) tritt die wörtliche Vorimitation der ersten Choralzeile dreimal im Continuo, viermal (über freien Bass-Achteln) in den beiden Oboen, so als wollte der Komponist immer wieder zwischendurch die Bitte aussprechen: „Nun komm, der Heiden Heiland“. Bemerkenswerterweise intoniert Bach die erste Choralzeile in der ursprünglichen ganztönigen, auf den alten Hymnus *Veni redemptor gentium* zurückgehenden Form und nicht in der individuellen, sonst üblichen Form: mit einem künstlichen Leitton versehen, so dass sich daraus die charakteristische verminderte Quarte ergibt; also h h a d (originale Fassung) statt h h ais d (Bachs gebräuchliche Veränderung). Der Chorsatz ist in der alten Pachelbelschen Art gestaltet. Die drei Unterstimmen führen vor oder zu dem langgezogenen Cantus firmes der Soprane die jeweilige Choralzeile nach strengen kontrapunktischen Gesetzen durch; d. h. Beantwortung in der Quinte (1. und 4. Zeile) und Umkehrung mit Quintbeantwortung (2. Zeile). Nur in der 3. Choralzeile gestaltet Bach die Worte „des sich wundert alle Welt“ auf besondere Weise: Die Unterstimmen bekommen choralfreies Material, und zwar die vom Orchesterspiel bekannten Tonrepetitionen mit einer anschließenden Koloratur. Doch wird auch dieses Motiv von allen drei Stimmen vorschriftsgemäß in der Quinte beantwortet.

Die beiden Arien der Kantate sind den Männerstimmen zugeteilt. Die erste für Tenor, zwei Oboen und Streicher besingt das Wunder der Menschwerdung Christi in einer sanften G-Dur-Musik, die – sicher bewusst – weltliche,

ja, tänzerische Züge aufweist. Gewissermaßen verfremdend in solch schlichter Musik wirken die weit ausladenden Koloraturen, die auf dem Wort „Beherrscher“ Gottes Majestät verkörpern sollen.

Die zweite Arie in D-Dur für Bass und Continuo (Violinen und Violen verstärken die Streichbässe eine Oktave höher) ist ein typischer Vertreter jener bekannten heroischen Barockstücke, in denen vom „Streiten“ und „Siegen“ die Rede ist. Ostinatobildungen in den Streichern, markante Läufe und emphatische Quartrufe in der Vokalstimme verleihen dem Stück eine große Wirkung, zumal da Bach auch nicht davor zurückscheut, einzelne Wörter durch auffallende Harmonik unüberhörbar herauszuheben („im Fleische kräftig“, „in uns Schwachen“).

Gehen die beiden Arien textlich nur sehr lose auf den Inhalt des Adventsliedes ein, so lassen die beiden Rezitative schon eher etwas von dem Luther-Text anklingen:

### *Luther*

Er ging aus der Kammer sein,  
dem königlichen Saal so rein,  
Gott von Art und Mensch, ein Held  
Sein' Weg er zu laufen eilt.  
Dein Krippen glänzet hell und klar,  
die Nacht gibt ein neu Licht dar.  
Dunkel muss nicht kommen drein,  
Der Glaub' bleibt immer im Schein.

### *Picander*

So geht aus Gottes Herrlichkeit  
und Thron  
sein eingeborner Sohn.  
Der Held aus Juda bricht herein  
den Weg mit Freudigkeit zu laufen  
und uns Gefallen zu erkaufen.  
O heller Glanz, o wunderbarer  
Segensschein!  
Wir ehren diese Herrlichkeit  
Und nahen nun zu deiner Krippen  
Und preisen mit erfreuten Lippen,  
was du uns zubereit;  
Die Dunkelheit zerstört uns nicht,  
wir sehen dein unendlich Licht.

Das zweite, unmittelbar zum Schlusschoral (letzte Strophe) überleitende Rezitativ wird besonders hervorgehoben: Der Vokalpart ist durchwegs zweistimmig gehalten (Sopran, Alt), während die Secco-Akkorde des Continuos von den Streichern übernommen werden. Durch solchen wahrhaft einfachen Kunstgriff hebt Bach dieses Rezitativ aus der Sphäre des Üblichen und hinterlässt im Hörer eine Ahnung von der Bedeutung des Weihnachtsgeschehens.

*Winfried Radeke, von 1966 bis 1977 bei den Kantate-Gottesdiensten am Continuo und in Vertretung von Karl Hochreither zeitweise auch am Dirigentenpult, hat zwischen 1966 und 1981 für die Programmhefte des Bach-Chors rund 150 Einführungstexte verfasst, die wir nach und nach wieder abdrucken. Die Besprechung der heutigen Kantate stammt aus dem Jahr 1969.*

Nächster Konzert mit dem Bach-Chor  
in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche:

**Sonnabend, 18. Dezember 2021 um 18 Uhr**

## **J. S. Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248**

Kantaten I-III und VI

Yeree Suh (Sopran), Susanne Langner (Alt),  
Patrick Grahl (Tenor), Jörg Gottschick (Bass)

Bach-Chor, Bach-Collegium

Leitung: Achim Zimmermann

Eintritt: 28 €, ermäßigt 20 €, zzgl. VVK-Gebühr

Anders als angekündigt, wird es nur ein Jubiläumskonzert geben, und zwar am 18. Dezember. Das Konzert wird als 2G-Veranstaltung stattfinden. Eintrittskarten sind über die papagena Kartenvertrieb GmbH (online: papagena oder telefonisch: 030 47 99 74 74) und bundesweit an allen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Pandemiebedingt kann es zu Änderungen kommen.  
Die Informationen auf unserer Website werden laufend aktualisiert:  
[www.bach-chor-berlin.de](http://www.bach-chor-berlin.de)

Nächster Bach-Kantategottesdienst  
in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche:

**Sonnabend, 22. Januar 2022 um 18 Uhr**

**Alles nur nach Gottes Willen  
BWV 72**

Kantate für Sopran, Alt, Bass,  
Oboen, Streicher und Basso continuo

Solisten, Bach-Chor, Bach-Collegium

Leitung: Achim Zimmermann

Liturg: Pfarrer Thomas Franken

Aktuelle Informationen zum Chor und zu den Aufführungen  
finden Sie auch im Internet: [www.bach-chor-berlin.de](http://www.bach-chor-berlin.de)

Möchten Sie aktives Chormitglied werden? Ambitionierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, den Bach-Chor bei einer Probe kennenzulernen. Die Chorproben finden montags von 19 bis 22 Uhr in der Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche statt. Nähere Informationen: [kontakt@bach-chor-berlin.de](mailto:kontakt@bach-chor-berlin.de)